

# Almajuri und die Zauberwesen im Schutzwald

von Katharina R.

Es war einmal ein Lechtaler Zwerg namens Almajuri. Er wohnte in einem Dörflein nahe am Steinschlag Gebirge.



Steinschlag Gebirge



Dörflein

Von dem Dörflein bis zur Bergspitze lag ein naturbelassener Schutzwald. Er konnte Naturkatastrophen abwehren z.B Lawinen oder Steinschläge. Auch schützte der Schutzwald das Dorf, damit der Schneeriese mit seinen Gehilfen, den Sturmhexen, das Dorf nicht überfallen konnte.

Eines Tages wollte Almajuri einen Berg im Steinschlag Gebirge erklimmen. Auf dem Weg dorthin traf er einen kleinen Baumgeist und begrüßte ihn. Der Kleine darauf: „Hallo, wer bist du? Ich habe dich noch nie gesehen.“ Der Zwerg wunderte sich und antwortete: „Ich bin Almajuri. Wir kennen uns aber. Willst du mit mir auf dem Berg wandern?“ „Ja, gerne“. So spazierten die beiden vergnügt und plaudernd auf dem Berg.



Almajuri begrüßt den Baumgeist



sie machen sich auf dem Weg zum Berg

Plötzlich trafen die beiden einen Tannengeist und der fragte: „Könnt ihr mir bitte mal auf die Tanne helfen?“ Almajuri klärte ihn auf: „Das ist eine Fichte. Wieso weißt du das nicht mehr?“ „Ich habe keine Ahnung. Kommt, fragen wir die Lärchenkönigin, die wird es uns bestimmt sagen können“, sagte der Tannengeist.



Almajuri und der Baumgeist treffen auf einem Tannengeist



Sie klären das das eine Fichte ist

Als sie bei der Lärchenkönigin ankamen, sahen die drei, dass die Königin schwer verliebt war. Trotz Liebeskummer erzählte ihnen die Königin, was geschehen war: „Der Zirbenzweig ist verschwunden und ich liebe ihn so sehr. Außerdem hat der Schutzwald ohne seinen Hüter keine Kraft. Die Sturmhexen haben die Bäume durchgeschüttelt und der Schneeriese hat einen Zauber des Vergessens über die Baumgeister und Tannengeister gelegt. Der Einzige, der uns noch helfen kann, ist der weise, kluge und kleine Zauberer. Machen wir uns auf den Weg.“



Bei der Lärchenkönigin



Auf dem Weg zur Königin

Endlich waren sie vor dem Tor des zaubernden Mannes angekommen, doch plötzlich kam der Schneeriese und zielte mit seinem Stab auf den Tannengeist. „Pusch!“, der Tannengeist wurde zu einer Statue. Gleich wurden auch die Lärchenkönigin und der Baumgeist verzaubert. Almajuri wich schnell dem Blitz aus und rannte hinter das Tor des Zauberers.



Der Schneeriese zaubert alle in Statuen außer Almajuri

Dort empfing der Magier schon Almajuri und sprach: „Wenn du dieses Rätsel löst, werden all deine Probleme gelöst. Atemlos lebt es, kalt wie der Tod schwebt es. Kennt keinen Durst, dennoch trinkt es. Trägt ein Kettenhemd, doch nie klingt es.“ Zum Glück hatte Almajuri dieses Rätsel schon einmal gehört und antwortete: Ein Fisch!“ Es war richtig. Plötzlich erschien ein greller Blitz und schaffte alles wieder in Ordnung. Der Zirbenzwerg tauchte wieder auf und verliebte sich in die Lärchenkönigin, der Baumgeist konnte sich wieder an alles erinnern, der Tannengeist konnte wieder den Unterschied zwischen Tanne und Fichte unterscheiden und der Schneeriese war für immer mit den Hexen verschwunden. Jegliche Probleme wurden gelöst und alle waren glücklich und zufrieden.



Bei dem Zauberer



greller Blitz



Baumgeist hatte wieder ein Gedächtnis



Tannengeist konnte wieder eine Fichte und Tanne unterscheiden



Die Königin fand ihren Traummann wieder

Wenn du gut auf einen Wald aufpasst, ihn zu schätzen weißt, wirst vielleicht auch du den besonderen Schutzwald durch eine geheime Tür erreichen können.

*Ende*

Name: Katharina R. 2E 2021-22

Altersklasse 3

